

Anschriften nach Verteiler:

an Landtagsabgeordnete,
Landräte, Europaabgeordnete,
Bürgermeister und Oberbürgermeister

2004-09-28

Lohndumpingtour 2004 Gemeinschaftsaktion der IG BAU und des Bayerischen Zimmererhandwerks

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2002 wurde bereits mit großem Erfolg die Aktion „Lohndumping vernichtet bayerische Zimmerer-Betriebe“ durchgeführt. Auf einer Informationstour von Bad Neustadt über Hof nach Cham wurde in Zusammenarbeit mit der IG BAU die Forderung erhoben „Arbeitsplätze und Qualität statt Billigpreis – Lohndumping vernichtet bayerische Zimmerer-Betriebe“.

Auslöser für die Aktion 2002 wie auch für die Wiederholungsaktion in 2004 ist, dass nach wie vor eine Flut von Billiganbietern Betriebe in Gesamtbayern in Bedrängnis bringen. Die konkurrenzlos billigen Angebote sind nur durch Missachtung der auch in Bayern geltenden Mindestlöhne möglich. Diese, nach Ansicht der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, wettbewerbswidrige Verhaltensweise führt zu massiven Nachteilen bei tarifreuen Zimmererbetrieben. Sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Bereich haben legal zahlende Betriebe bei der Auftragsvergabe das Nachsehen. Dies kann nicht so weitergehen! Sowohl der Bürger als auch die Politik können hier nicht die Augen verschließen. Mit unserer gemeinsamen Lohndumpingaktion wollen wir bei Ihnen, den privaten Bauherren und den öffentlichen Bauauftraggebern ein Signal setzen.

Am 6. Oktober 2004 führen wir eine Informationstour auf der Strecke Kronach – Hof – Marktredwitz durch. Mit öffentlichen Diskussionen und Informationsständen wollen wir über die Auswirkungen des Lohndumpings und die Benachteiligung der Betriebe und der Arbeitnehmer informieren.

Themen, die uns unten den Nägeln brennen sind:

- die Auswirkungen der Schwarzarbeit
- Lohndumping durch mindestlohnmissachtende Betriebe
- die Wirkung von wirtschaftlicher Betätigung kommunaler Unternehmen/Bauhöfe.

Wir fordern deshalb:

- die Einhaltung der Tariftreuregelung und der Regeln der öffentlichen Vergabe von Bauaufträgen in Bayern
- die Einhaltung des gesetzlichen Arbeitnehmerüberlassungsverbotes oder alternativ dessen komplette Abschaffung
- die Senkung des Regelmehrwertsteuersatzes von 16 % auf 5 % für arbeitsintensive Leistungen

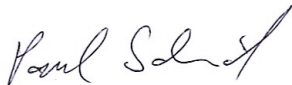
und bieten dafür Lieferung von Qualitätsarbeit und Erhalt von Arbeitsplätzen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unserem Anliegen Gehör schenken!

Anbei finden Sie die genaue Route und den Zeitplan der Informationstour.

Bitte kommen Sie und informieren Sie sich an unseren Info-Stopp's selbst aus erster Hand.

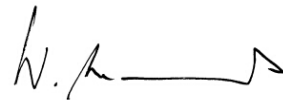
Mit freundlichen Grüßen



Paul Schmid
Geschäftsführer
IG BAU Oberfranken



Hans Beer
Geschäftsführer
IG BAU Mittel- und Mainfranken



Wolfgang Strauß
Direktor
LIV Bay. Zimmererhandwerk

Anlage

Mehr Info unter www.lohndumping-info.de.